

KARRIERE NEWS



© JKU

STUDIUM,
ABSCHLUSS,
JOBEINSTIEG.

TIPP:
ZEITMANAGEMENT

SCHWERPUNKT:
RECHTSWISSENSCHAFTEN

NEU
HÄTTEST DU ES GEWUSST?
BEI EINSTELLUNGSTESTS ÜBERZEUGEN

 **KEPLER
SOCIETY
ALUMNICLUB**

KEPLER SOCIETY MITGLIEDERVORTEILE

ZEIGE DEINE BEGEISTERUNG UND WERDE JETZT TEIL DER KEPLER SOCIETY

Dabei sein ist zwar nicht alles – aber es bringt definitiv mehr. Denn mit einer Mitgliedschaft bei der Kepler Society sicherst du dir gleichzeitig eine exklusive Eintrittskarte in die ganze JKU-Welt des Wissens. Mehr Uni, mehr Erlebnis, mehr Erfolg bekommt man nirgendwo sonst an der JKU. Nur wir bringen StudentInnen und AbsolventInnen, Ausbildung und Fortbildung, Lernen und Karriere auf eben diese professionelle, gezielte und kollegiale Weise zusammen, die die Kepler Society auszeichnet.

BERATUNGEN

- Kostenfreier Lebenslauf-Check
- Kostenfreie Karriereberatung
- Kostenfreie Beratung für dein Vorstellungsgespräch
- Farbtypberatung



ERMÄSSIGUNGEN & SONDERPREISE

- Gutschein zum Binden deiner Abschlussarbeit im ÖH Shop
- Sonderpreis für Sekt & Graduation-Package bei akademischen Feiern
- Ermäßigung im Fitnessstudio
- Bewerbungsfoto zum Spezial-Preis



KOSTENFREIE BENEFITS

- Gratis Magazin DIE MACHER
- Gewinnspiele, Verlosungen
- Regelmäßiger Newsletter



EMPFEHLE UNS WEITER UND ERHALTE EINE MEGAPLEX KINOKARTE

Was gibt es Schöneres als den Abend mit Freunden beim gemeinsamen Filmschauen zu verbringen? Wir schenken dir eine Hollywood Megaplex Kinokarte für einen Film deiner Wahl. Du hast StudienkollegInnen, Freunde oder Bekannte, die unbedingt die Vorteile der Kepler Society nutzen sollten? Dann zögere nicht und empfehle uns weiter.



EXKLUSIVE EVENTS & MITGLIEDEREMPFÄNGE

- Neujahrsempfang der Kepler Society
- Empfang bei der Alumni Lounge beim JKU Ball
- Exklusiver Alumni-Mitgliederempfang und kostenfreier Eintritt beim ÖH Sommerfest
- Exklusive Events (Weinverkostungen uvm.)

WERDE JETZT MITGLIED UNTER WWW.KS.JKU.AT
DU KANNST SOWOHL ALS JKU STUDENT/IN ALS AUCH JKU ABSOLVENT/IN BEI UNS MITGLIED WERDEN.



DEIN PERFEKTES ZEITMANAGEMENT

INHALT

Karrieretipp	4
Absolventin im Portrait	8
Berufswunsch	12
Lebenslanges Lernen	14
Trescon	18
ÖH JKU	19
Karrierewissen A-Z	22
Hättest du es gewusst?	23
Start Up	24
Karrierezitate & Karrierewitze	25

„Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen.“
Seneca

Stress und viel zu tun in der Arbeit, im Studium oder im Privatleben: Wer kennt nicht das Gefühl von Zeit zu Zeit in einem Hamsterrad zu laufen? Manche jedoch schaffen es dennoch auch während leistungsintensiven Phasen alle Herausforderungen mühelos zu meistern. Lerne mit unseren Tricks im Karrieretipp, wie du dein Zeitmanagement verbessern kannst.

18 Die erfolgreiche Jus-Absolventin Mag. Claudia Humer berichtet im Interview, welche Aspekte ihr als juristische Referentin beim Land OÖ gefallen. Sie gibt Einblicke in ihren abwechslungsreichen Arbeitsalltag und erklärt, dass gerade JuristInnen ein sehr breites Einsatzgebiet beim Land OÖ haben.

Stefanie Obereder ist Jus-Studentin an der JKU. Im Gespräch haben wir sie ge-

fragt, wie sie zur Work-Life-Balance steht und welche Aspekte ihr beim zukünftigen Arbeitgeber wichtig sind. Alle Antworten findest du in dieser Karriere News Ausgabe.

Du bist daran interessiert ein eigenes Unternehmen zu gründen? Dann nutze die Angebote der Entrepreneur.Base. Im Jahresprogramm der Entrepreneur.Base werden gründungsinteressierte Studierende dabei unterstützt ihr eigenes Projekt zu starten bzw. die nächsten Schritte erfolgreich zu gehen.

Du hast Fragen zum Thema Bewerbung und Jobeinstieg? Die Kepler Society ist deine Anlaufstelle für Beratung rund um Studium und Job. Profitiere von unseren Angeboten wie individuelle Karriereberatungen und Lebenslauf-Checks. Melde dich bei uns unter karrierecenter@jku.at.

Viel Spaß beim Lesen der Karriere News!



Mag. Florian Mayer
Geschäftsführer Kepler Society



Mag.a Alexandra Slezak, BA
CR Kepler Society Karriere News

IMPRESSUM

Zeitschrift der KEPLER SOCIETY Karrierecenter GmbH, 4040 Linz, Altenberger Straße 69, erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 1300 Stück. Medieninhaber / Herausgeber und Redaktion: KEPLER SOCIETY Karrierecenter GmbH, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, +43 732 / 24 68 51 37, Geschäftsführer: Mag. Florian Mayer, florian.mayer@jku.at. Verlagsort: Altenberger Straße 69, 4040 Linz. Grafische Gestaltung & Layout: Generative3 OG. Hersteller: Easy-Media GmbH, Industriezeile 47, 4020 Linz. Die Offenlegung gemäß § 25 MedienG ist ausführlich unter www.ks.jku.at > Über uns > Impressum zu finden.

ZEITMANAGEMENT

NUTZE DEINE ZEIT SINNVOLL

Stress und viel zu tun in der Arbeit, im Studium oder im Privatleben. Jeder kennt das Gefühl von Zeit zu Zeit in einem Hamsterrad zu laufen. Manche jedoch schaffen es dennoch auch während leistungsintensiven Phasen alle Herausforderungen mühelos zu meistern. Warum? Diese Personen haben gelernt die 24 Stunden pro Tag effektiv zu nutzen. Lerne mit folgenden Tipps ein perfektes Zeitmanagement:



Fotorechte: Pixabay

SCHRIFTLICHE ZIELE

Es ist empfehlenswert nicht nur seine Ziele konkret zu formulieren, sondern diese auch schriftlich fest zu halten. Dann hast du die Gedanken nicht ständig im Kopf und musst keine Angst davor haben etwas zu vergessen. Du beugst dadurch Stress vor und verlierst nicht unnötig Zeit. Schriftlichkeit schafft auch Verbindlichkeit.

TO DO LISTE

Je strukturierter du deine Zeit planst, umso besser. Am besten sind Wochenpläne, in denen du dir für jeden Tag gewisse Aufgaben vornimmst. Schreibe dir am besten eine To Do Liste. Es ist ein schönes Gefühl nach erledigter Arbeit ein Häkchen darunter machen zu können.

WICHTIGKEIT DER ZIELE DEFINIEREN

Du hast viel zu tun und bereits eine To Do Liste erstellt, damit du nichts vergisst. Nun ist es an der Zeit, dass du deine Aufgaben priorisierst. Erledige immer die wichtigsten Aufgaben zuerst, auch wenn diese am un-

angenehmsten bzw. schwierigsten sind.

PERSÖNLICHE LEISTUNGSKURVE

Jeder Mensch ist unterschiedlich. Manche sind früh morgens zu Höchstleistungen fähig, andere wiederum werden abends richtig aktiv. Achte auf deine persönliche Leistungskurve und nimm dir dann die

schwierigen Aufgaben vor, wenn du in Hochform bist. So kannst du Aufgaben schnell und zeiteffektiv erledigen.

ZEIT IM KALENDER RESERVIEREN

Du hast an manchen Arbeitstagen das Gefühl, dass du von Termin zu Termin rennst?

Trage dir bewusst Termine ein, die nur für dich reserviert sind. In diesen z.B. 2 Stunden hast du Zeit dich mit voller Konzentration auf das Abarbeiten deiner Aufgaben zu konzentrieren. Falls möglich leite auch dein Telefon um, um Unterbrechungen zu vermeiden.

ZWISCHENZIELE FESTLEGEN

Oft stehen wir vor großen Herausforderungen und uns fehlt der Plan, wie wir das Problem am besten lösen können. Das kostet Zeit. Ein Tipp ist, sich in solchen Situationen immer Teilziele zu überlegen. Schritt für Schritt. Einmal begonnen, läuft die Erledigung der Aufgaben dann häufig fast von selbst. Und natürlich darf die Erreichung eines Zwischenziels auch gefeiert werden.

NEIN SAGEN

Viele Personen, die Probleme mit ihrem Zeitmanagement haben, haben häufig auch zu viele Dinge zu erledigen. Du musst dich nicht jeder Aufgabe z.B. im Berufsleben annehmen. Lerne auch Nein zu sagen. Dadurch hast du mehr Zeit für deine eigenen Aufgaben, Wünsche und Ziele.

PERFEKTIONISMUS ADE

Du gehörst zu den Perfektionisten? Es muss nicht immer alles perfekt sein. Manchmal genügt auch ein gutes Ergebnis. Eine gute Leistung ist besser als eine

„Ein Problem ist halb gelöst, wenn es klar formuliert ist.“ - John Dewey

Aufgabe gar nicht erledigt zu haben. Wirf deinen Perfektionismus von Zeit zu Zeit über Bord. Shirley Seul gibt in ihrem Buch „Zeitmanagement für Faule“ (Gräfe und Unzer Verlag, München, S. 134) tolle Notfalltipps für Perfektionisten:

- Denke an das Lob zurück, das du für Arbeiten erhalten hast, die deiner Meinung nach noch lange nicht perfekt waren.

- Behalte den Überblick. Perfektionisten neigen dazu, sich in Details zu verzetteln und dann dauert alles länger als geplant und auf einmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr.

- Sei nett zu dir und höre auf, dich selbst zu beschimpfen, wenn mal etwas nicht so klappt, wie du es geplant hast. Sage nicht: „Du hast es wieder mal verbockt.“ Sage: „Du hast das so gemacht, wie du konntest. Toller Einsatz!“

- Wer erwartet Wunder von dir außer du selbst? Schraube deine Erwartungen an dich auf ein gesundes Maß zurück.

- Vergleiche dich nicht mit anderen.

- Freude dich damit an, Fehler zu machen. Das gehört zum Menschsein und aus Fehlern lernst du!

- Lerne Schwächen einzugestehen und andere um Hilfe zu bitten.

PAUSEN EINPLANEN

Es gibt Tage, da läuft alles wie geplant. Du kannst nacheinander deine gesteckten Aufgaben erledigen. Das Leben ist jedoch nicht immer so, häufig kommt Unvorhergesehenes. Plane daher auch genug Pausen ein. Zum Durchatmen und einfach auch als Zeitpuffer.

EVALUIERUNG

Sinnvoll ist eine Arbeitswoche auch Revue passieren zu lassen. Konntest du deine

vorgenommenen Dinge und Ziele erledigen? Was ist gut gelaufen? Wo gibt es noch Optimierungsbedarf? Bist du mit deinem Zeitmanagement zufrieden?

Sei nicht zu streng mit dir selbst. Es dauert eine gewisse Zeit, mehrere Wochen bis teilweise Monate, bis man alte Gewohnheiten und Muster durchbricht.

Deine erste Anlaufstelle, wenn du mehr aus deinem Studium und Beruf machen willst:

Deine Ansprechpartnerin

Mag.a Alexandra Slezak, BA
Leitung Projektmanagement
alexandra.slezak@jku.at,
0732/2468-5137



GESUND UND BEWUSST ESSEN

COUSCOUS MIT ZUCCHINI, KICHERERBSEN UND BLATTSPINAT

ZUTATEN (FÜR 2 PORTIONEN)

- 1/2 kleine Zucchini
- 50 g Kichererbsen, aus der Dose
- 150 g Blattspinat, TK
- 150 g Couscous, instant
- 2 EL Tomatenmark
- 1/2 Knoblauchzehe
- Etwas Sahne oder Milch
- Salz und Pfeffer
- Gewürzmischung, arabische (Baharat)
- Etwas Kurkuma
- Evtl. Brühe
- Öl

ZUBEREITUNG

Den Spinat auftauen lassen und den Knoblauch klein schneiden. Die Zucchini klein schneiden und mit dem Knoblauch in etwas Öl anbraten. Währenddessen den Couscous nach Packungsanleitung zubereiten. Die Kichererbsen abgießen, mit klarem Wasser durchspülen und abtropfen lassen.

Kichererbsen und Blattspinat zu den Zucchini in die Pfanne geben und kurz mitbraten. Den Couscous dazugeben und erhitzen.

Mit Tomatenmark, Baharat (ziemlich viel), Kurkuma (bisschen weniger), Salz und Pfeffer würzig abschmecken. So viel Sahne oder Milch und Brühe dazugeben, bis die Mischung angenehm sämig ist. Vor dem Servieren nochmal abschmecken.

Baharat ist eine arabische Gewürzmischung aus Paprika, Pfeffer, Zimt, Koriander, Kreuzkümmel, Muskatnuss, Nelken und Kardamom, man kann also auch mit den einzelnen Gewürzen abschmecken.

Quelle: www.chefkoch.de, Verfasser: Norien



Kichererbsen (Fotorechte: Pixabay)

Fertig studiert und voll unter Strom?

Starte deinen Job bei der 3 Banken IT.
Abwechslungsreiche Aufgaben, ein tolles Team und
viele Benefits in Linz, Innsbruck oder Klagenfurt.
Bewirb dich jetzt unter: jobs.3bankenit.at



Was wir machen?



Anwendungs-
Entwicklung



Software-
Management



Betrieb
Rechenzentrum



Betreuung IT-
Infrastruktur



Sicherheits-
Management



Support im
Bankenbetrieb

BKS Bank
3 Banken Gruppe

BTV VIER
LÄNDER
BANK
3 Banken Gruppe

Oberbank
3 Banken Gruppe

3 Banken IT
www.3bankenit.at



WIFI OÖ sucht nebenberufliche TrainerInnen für Personalverrechnung!

Für unseren Kurs- und Seminarbereich Personalverrechnung suchen wir nebenberufliche TrainerInnen in ganz OÖ.

Voraussetzung für Kurse:

Abgeschlossene Personalverrechner-Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung vorzugsweise Praxis in einer Steuerberatungskanzlei, fundierte Kenntnisse der wichtigsten Kollektivverträge, Führungsfunktion vorteilhaft, gutes Auftreten.

Voraussetzung für PV-Akademie & Spezialseminare:

Idealerweise abgeschlossenes Studium mit mehrjähriger Berufserfahrung im HR-Management einschließlich Personalverrechnung.

Das WIFI bietet Ihnen:

Guten Zusatzverdienst, kostenlose pädagogische und fachliche Weiterbildung, Austausch mit anderen Trainern, das Trainerdiplom für Erwachsenenbildung, moderne Lehrunterlagen,... uvm.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
WIFI OÖ GmbH, Dr. Andrea Kronabitleitner, Wiener Straße 150, 4021 Linz,
E-Mail: andrea.kronabitleitner@wifi-ooe.at



[/wifi.ooe](#)

05-7000-77 | wifi.at/ooe
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

JKU ABSOLVENTIN IM PORTRAIT

CLAUDIA HUMER, JURISTISCHE REFERENTIN

NAME

Mag. Claudia Humer

UNTERNEHMEN

Amt der Oö. Landesregierung

POSITION

Juristische Referentin in der Direktion Inneres und Kommunales, dort Abgabekoordinatorin in der Gruppe Bau- und Abgabenrecht

LEBENS MOTTO

Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.

MEINE 5 WICHTIGSTEN TÄTIGKEITEN IM JOB

1. Aufsichtsbehördliche Tätigkeiten im Bau- und Abgabenrecht: Bearbeitung von Aufsichts- und Volksanwaltsbeschwerdeverfahren, Verordnungsprüfungen, Controlling etc.
2. Rechtsberatung von Gemeinden und privaten Kunden im Bau- und Abgabenrecht
3. Mitarbeit bei der Legistik: Erarbeitung von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen
4. Verfassen von Rechtsmitteln an die Höchstgerichte in bau- und abgabenrechtlichen Verfahren
5. Daneben selbständige Vortragstätigkeit bei diversen Institutionen: z.B. Oö. Gemeindebund; Ziviltechnikerkammer für Oberösterreich und Salzburg etc.; stv. Vorsitzende der Prüfungskommission für Ziviltechniker; Mitglied der Prüfungskommission für Gemeindebedienstete und Autorenschaft bei baurechtlichen Werken

Mit welchem Karriereziel bist du in das Studium der Rechtswissenschaften an der Uni Linz gestartet?

Hier muss ich ganz ehrlich sein: Ich bin damals mit 18 Jahren, gerade frisch nach meiner Matura (leider) mit absolut gar keinem Karriereziel – oder gar einer Vorstel-



lung über das Jus-Studium an sich und die möglichen Berufsfelder – in das Studium gestartet. Ich habe damals das Jus-Studium gewählt, weil ich in Linz bleiben wollte und technisch völlig unbegabt war, weswegen für mich damals eigentlich nur Jus und BWL in Frage kam, was ich dann auch beides zu studieren begann.

Doch obwohl ich damals so „blauäugig“ ins Studentenleben startete, stellte sich das Jus-Studium nach kurzer Zeit für mich als Glücksgriff heraus und ich merkte bald, dass es absolut das Richtige für mich war und ganz meinen Begabungen entsprach. Heute kann ich daher sagen, dass ich Juristin aus Überzeugung bin!

Welche Aspekte magst du an deiner Tätigkeit als juristische Referentin?

Als Juristin gefällt mir die Arbeit im hoheitlichen Bereich – also das Anwenden des „klassischen juristischen Handwerkszeugs“. Daneben ist die Tätigkeit so spannend, weil mein Aufgabenbereich sehr breit gefächert und abwechslungsreich ist und das auch meinen Interessen sehr

entgegenkommt. Auch nach mittlerweile zehn Jahren in meiner jetzigen Tätigkeit gibt es immer wieder Fälle, die einen inhaltlich sehr herausfordern und nach kreativen, praktischen und vollziehbaren Lösungen verlangen.

Was schätzt du besonders an deinem Arbeitgeber Land OÖ?

Als großes Unternehmen bietet mein Arbeitgeber seinen Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum – das bedeutet im Umkehrschluss, dass ich als Arbeitnehmerin „aus dem Vollen“ schöpfen kann und mich in den unterschiedlichsten Bereichen beruflich verwirklichen kann.

Gerade auch JuristInnen haben beim Land Oö ein so breites Einsatzgebiet wie bei fast keinem anderen Unternehmen: Vordergründig gibt es hier natürlich die „klassischen“ juristischen Tätigkeiten, wie als JuristIn auf einer Bezirkshauptmannschaft mit direktem Kundenkontakt oder im Verfassungsdienst, in dem man z.B. auch im Gesetzgebungsprozess des Oö. Landtags unmittelbar eingebunden ist bzw. Rechtsgutachten erstellt bis hin zu den RichterInnen beim Oö. Landesverwaltungsgericht.

Dazwischen gibt es aber auch unzählige weitere Aufgaben abseits der „klassischen“ Juristentätigkeit, wie z.B. im Bereich der Personalobjektivierung und -entwicklung, im Finanzbereich, der Liegenschaftsverwaltung oder bei Projekt-

„Gerade auch JuristInnen haben beim Land Oö ein so breites Einsatzgebiet wie bei fast keinem anderen Unternehmen.“



arbeit (und vieles mehr!). Man kann sich als JuristIn auch während seines Arbeitslebens innerhalb des Unternehmens verändern, ohne sich einen neuen Job außerhalb des Unternehmens suchen zu müssen.

Weiters schätze ich beim Land Oö sehr, dass man absolut Wert auf Personalentwicklung legt. Ich habe damals als Ausbildungsjuristin zuerst meinen Turnus gemacht, bei dem ich mehrere Dienststellen und Einsatzgebiete kennen lernen konnte, bevor ich mich auf einen fixen Posten beworben habe. Und auch danach durfte ich an mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, wie z.B. der Potentialträgerlehrgang oder das Mentoring-Programm.

Wenn du die Zeit zurückdrehen könntest, was würdest du anders machen?

Ich würde definitiv versuchen, schon während meines Studiums „Praxisluft zu schnuppern“ und Praktika bei Rechtsanwälten, Behörden oder bei Gericht absolvieren zu können.

Denn ganz ehrlich: Im Studium lernt man doch manchmal den Stoff (nur) für die Prüfung, ohne die praktische Komponente ganz zu begreifen. Wenn man dann im Berufsleben steht, hat man oft ein „Aha-Erlebnis“ und versteht dann erst umfassend, was man da eigentlich im Hörsaal gehört hat und was das für einen Sinn und Zweck hat.

Wenn man daher bereits während des Studiums die praktische Erfahrung in den klassischen Rechtsberufen sammeln würde, wäre das die ideale (und sinnvolle) Ergänzung zum theoretischen Stoff.

Welche Social Skills sind deiner Meinung nach im Job wichtig?

- Teamfähigkeit: Kaum einer arbeitet absolut allein und ohne Berührungspunkte mit anderen Menschen, da ist Teamgeist und Empathie gefragt.
- Kommunikationstalent: Egal ob verbal oder nonverbal, ob im Kundenverkehr oder bei internen Besprechungen - ohne (gute) Kommunikation funktioniert nichts im Berufsleben.
- Entscheidungsfreude bzw. -stärke: In jedem Beruf müssen Entscheidungen getroffen und auch umgesetzt (bzw. oft auch verteidigt) werden. Man muss also die Stärke haben, die Entscheidung zu treffen und dann auch die Stärke, um dahinter zu stehen.

- Analytisches Denkvermögen bzw. Detailverliebtheit: Ist gerade in meinem (juristischen) Aufgabenbereich sehr wichtig.

Welche Tipps möchtest du Studierenden der Rechtswissenschaften mitgeben?

Aus fachlicher/beruflicher Sicht: Unbedingt das Gerichtsjahr machen, das ist ein absolut wertvoller Einstieg in die Berufspraxis und eine unvergessliche Zeit im (Berufs-)Leben. Das sagen auch alle JuristInnen, die ich kenne! Außerdem knüpft man Kontakte bzw. Freundschaften, die sehr lange halten können. Unseren „Stammtisch“, der während meines Gerichtsjahres entstanden ist, gibt es nun seit über 15 Jahren und wir treffen uns noch immer einmal im Monat.

Aus privater Sicht: Neben dem Studium das Leben (und Feiern) nicht vergessen :-)



Fotorechte: Land Oö.

**MACHT'S
MOÖGLICH**



Banking hat viele Gesichter! Auch deines?

Werde Teil von Team Raiffeisen OÖ
und finde unter www.enteryourfuture.at
einen Job, der zu dir passt.



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**

Digital und analog: Banking hat viele Gesichter

Als stärkste regionale Bankengruppe bietet die Raiffeisenlandesbank OÖ gemeinsam mit den oö. Raiffeisenbanken ein großes Spektrum an Berufsbildern und Karrierechancen, die weit über das klassische Bankgeschäft hinausgehen.

Die Jobprofile sind aufgrund der Digitalisierung, die die gesamte Bankbranche einem Wandel unterzieht, vielfältiger denn je. In diesem Umfeld verstehen sich die Raiffeisenlandesbank OÖ und die oö. Raiffeisenbanken als „digitale Regionalbank“. Als wichtigster finanzieller Nahversorger vor Ort wird die intensive persönliche Beratung mit einer Vielzahl an innovativen digitalen Produkten kombiniert und neu gelebt. Kreative Wege geht die Raiffeisenlandesbank OÖ auch mit dem „Innovation Hub“, einer speziellen Abteilung, die sich generell mit Zukunftsthemen und mit der Entwicklung von neuen Konzepten zur Kundenbetreuung beschäftigt.

Große Bandbreite an Tätigkeiten

Um Innovationen und neue Entwicklungen mitzugestalten und Chancen zu nutzen, braucht es ein starkes Team. Raiffeisen OÖ setzt auf kompetente und motivierte Menschen mit Ideen, die sich aktiv einbringen und Verantwortung übernehmen. Denn engagierte, aufgeschlossene und hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis des Erfolgs. Neben einem marktadäquaten Vergütungspaket werden umfangreiche Weiterbildungsangebote sowie attraktive Sozialleistungen geboten. Dazu zählen etwa flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zu Home-Office, ein Mitarbeiterrestaurant, Betriebsausflüge und Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Nähe durch Vernetzung

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich mit Sitz in Linz und neun Niederlassungen in Süddeutschland

verfügt über ein großes Netzwerk. Mit 75 selbständigen Raiffeisenbanken mit mehr als 400 Bankstellen in ganz Oberösterreich bildet sie die Raiffeisenbankengruppe OÖ. Die gesamte Gruppe umfasst etwa 8.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Kunden begleitet und betreut die Raiffeisenlandesbank OÖ AG mit einer Vielzahl an Bankdienstleistungen nicht nur im Inland, sondern auch bei Auslandsprojekten. Dazu besteht ein internationales Netzwerk mit leistungsfähigen Partnerbanken.



Werden Sie Teil unseres Teams!

Ansprechpartner:
Mag. Rene Angermair, MA
Tel. 0732/6596-22544
angermair@rlbooe.at



„Die Raiffeisenlandesbank OÖ arbeitet eng mit Start-ups und Fintechs zusammen, um gemeinsam neue Produkte für Kunden zu entwickeln.“

BERUFSWÜNSCHE. GEDANKEN

FRAGEN AN JKU STUDENTIN STEFANIE OBEREDER

NAME

Stefanie Obereder

ALTER

25

STUDIUM

Rechtswissenschaften,
Wirtschaftswissenschaften

MEIN LIEBLINGSZITAT

„Be the best version of yourself“

MEINE BERUFSWÜNSCHE

Wenn du an deinen zukünftigen Job denkst: Welche Erwartungen hast du?

Ich erwarte mir durch meinen Job zu wachsen, sowohl in meiner Persönlichkeit als auch in meinem Wissen und meinen Fähigkeiten. Im Arbeitsalltag ist für mich wichtig sich mit Respekt zu begegnen und eine beiderseitige Flexibilität, um mich entfalten zu können und das Beste aus mir herauszuholen.

Wie stehst du zur Work-Life-Balance?

Gerade wenn man einer geistig anspruchsvollen Tätigkeit nachgeht, ist es unerlässlich sich selbst gut zu kennen um die Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, dass man leistungsfähig arbeiten kann. Für den einen mag das eine flexible Zeiteinteilung im Sinne einer Work-Life-Balance sein, für den anderen vielleicht eine individuelle Bürogestaltung oder anderes. Die strikte Trennung von „Work“ und „Life“ gibt es glaube ich nicht, da beides sich aufeinander auswirkt.

Strebst du eine Karriere ein? Was bedeutet Karriere für dich?

Ich strebe jedenfalls eine Karriere an, wie sich diese genau ausgestaltet lasse ich noch offen. Karriere bedeutet für mich, mich stetig weiterzuentwickeln, besser zu werden indem was ich mache und Verantwortung zu übernehmen.

Wie wichtig ist dir das Gehalt?

Je nach Wissen, Fähigkeiten und Erfahrung sollte das Gehalt entsprechend ausgestaltet sein. Meines Erachtens ist das Gehalt nicht das wichtigste Kriterium bei der Jobsuche.



Fotorechte: Ulli Engleder

„Die strikte Trennung von „Work“ und „Life“ gibt es glaube ich nicht, da beides sich aufeinander auswirkt.“

Hast du manchmal Zukunftssorgen?

Sorgen würde ich nicht sagen. Ich blicke der Zukunft gespannt entgegen und werde mich mit den Veränderungen, die die Zukunft mit sich bringt proaktiv auseinandersetzen.

Welche Aspekte sind dir bei deinem zukünftigen Arbeitgeber wichtig?

Mir ist wichtig, dass ein wohlwollendes und respektvolles Arbeitsumfeld herrscht. Auf beiden Seiten sollte die Bereitschaft zur Flexibilität gegeben sein.

Wie wirst du dich auf Vorstellungsgespräche und den Bewerbungsprozess vorbereiten?

Zuerst starte ich mit der Recherche über das Unternehmen, danach bereite ich meine Bewerbungsunterlagen vor.

Ich habe bereits einige Veranstaltungen zur Vorbereitung auf Bewerbungsprozesse besucht, auch von der Kepler Society, diese waren bisher immer sehr hilfreich.



Jobs mit Zukunft: kollegial, international, global

MIC ist der weltweit führende Anbieter für globale Customs- und Trade-Compliance-Softwarelösungen mit mehr als 700 Kunden in über 55 Ländern auf 6 Kontinenten. Wir bieten kollegiales, wertschätzendes und respektvolles Teamwork in einer eigentümergeführten, kontinuierlich wachsenden Unternehmensgruppe mit 8 Standorten in 6 Ländern auf 3 Kontinenten.

Arbeiten – auch neben dem Studium?

Wir haben den passenden (Teilzeit-)Job!

Gestalte auch du die Global-Trade-Welt am MIC HQ Linz mit!

Nähere Informationen und Bewerbung

www.mic-cust.com/karriere

MIC Datenverarbeitung GmbH

Margit Bencic, Tel.: +43 (732) 778496-0

Hafenstraße 24, 4020 Linz



MIT FREUDE LERNEN. LEBENSLANGES LERNEN.

JKU ABSOLVENT SEBASTIAN RICHTER IM WORDRAP



Fotorechte: Peter Christian Mayr

NAME

Mag. Sebastian Richter

MBA PROGRAMM

LIMAK Austrian Business School:
MBA Innovation Management
www.limak.at

UNTERNEHMEN

Medizinische Fakultät Linz

POSITION

Akademischer Referent

MEINE GEDANKEN ZU LEBENSLANGEM LERNEN.

Für mich stellt sich unwiderrüflich die Frage, was macht das menschliche Lernen überhaupt aus?

Es klingt plausibel und ich denke niemand kann behaupten, dass die Menschen je aufhören können zu lernen. Lernen ist menschlich und eine Fähigkeit, die uns ein Leben lang erhalten bleibt, auch wenn sich die Fähigkeit im Alter wandelt.

Wir lernen durch Erfahrung, die wir im Laufe unseres Lebens machen. Es ist ein Prozess, ein Bestandteil einer Persönlichkeit. Lernen schafft Möglichkeiten, besser

zu werden, weiter zu gehen und die nächste Herausforderung anzupacken. Am Ende macht Lernen das scheinbar Unmögliche möglich.

Zurzeit studiere ich den MBA „Innovation Management“ an der LIMAK, weil...

ich neugierig bin. Organisationen sind meist von außerhalb gezwungen Innovationsprozesse, von der Ideengenerierung und Ideenbewertung über die Realisierung bis hin zur erfolgreichen Markteinführung, anzustoßen.

Ich bin der Auffassung, dass wir uns in diesem Jahrzehnt an einem Scheideweg befinden. Dies stellt viele Organisationen vor scheinbar unlösbare Probleme, ob organisatorisch oder logistisch. Ich nenne stellvertretend die Globalisierung und die unzähligen Verflechtungen in so vielen Bereichen zwischen Individuen, Unternehmen und aber auch Staaten.

Nach meinem abgeschlossenen Diplom-Studium ist es mir ein Anliegen eine zusätzliche Weiterbildung zu absolvieren, ...

weil es unmöglich ist das Lernen aufzuhören. Ich finde, gerade das Lernen sollte jede und jeder aktiv vorantreiben, denn es

gibt so viel zu erfahren, neue Denkansätze und so vieles mehr.

Kurz zusammengefasst, behandelt dieser MBA die Themen...

zukunftsgerichtetes Innovationsmanagement mit Schwerpunkt Organisationsentwicklung und digitale Transformation.

Ich bin Akademischer Referent der Medizinischen Fakultät. Das MBA Programm inspiriert mich dazu...

die Zukunft mit neuen Ideen und Organisationsprozessen aktiv mitzugestalten.

Das MBA Programm „Innovation Management“ empfehle ich all jenen Personen, die...

sich für Innovationsthemen interessieren und auf diesem Themengebiet Expertin oder Experte werden wollen.



ICH KANN HIGHTECH!

Und du ?

EV Group in St. Florian am Inn bei Schärding

Ob Bauteile für Smartphones, Virtual- bzw. Mixed-Reality-Brillen und Spielekonsolen, Airbagsensoren und zentrale Komponenten für Fahrer-Assistenzsysteme moderner Fahrzeuge sowie Produkte für die Bio- und Medizintechnik - auf EVGs Präzisionsmaschinen fertigen namhafte Kunden High-

tech-Produkte mit neuesten Technologien. EV Group (EVG) ist Weltmarktführer für Spezialmaschinen zur Waferbearbeitung in der Halbleiterindustrie, Mikrosystemtechnik und Nanotechnologie und beschäftigt weltweit mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon etwa 850 am Hauptsitz.

Unsere Jobs

- BI / Data Scientist
- Enterprise API / Interface Developer
- Controller
- e-Learning Specialist / LMS
- Projekt Ingenieur
- Prozess Ingenieur
- Software Entwickler SPS/C#
- UX/UI Designer / Low Code Developer

Unsere Benefits



Mitarbeiterrestaurant



Kostenloser Eintritt ins Fitnessstudio



Betriebsarzt



Interne, internationale Entwicklungsmöglichkeiten



Gratis Kindergarten, Krabbelgruppe und Ferienbetreuung



Betriebliche Altersvorsorge



Private Krankenversicherung



Patentprogramm, unbefristete Dienstverträge



Flexibles Gleitzeitsystem



Gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten



Mitarbeitergeschenke



Gesunder Mittwoch mit gratis Obst, Müsli, Säften

Im Sinne des GBG wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.
Nähere Informationen zum Gehalt und unseren Sozialleistungen entnehmen Sie unserer Website, etc.



EV Group (EVG) Herr Mag. Martin Steinmann
DI Erich Thallner Strasse 1 | 4782 St. Florian / Inn
Tel.: +43 (0) 7712 / 5311 - 0

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!
www.EVGroup.com/jobs

WAS MITARBEITER WIRKLICH WOLLEN: WERTSCHÄTZUNG, SPASS UND SICHERHEIT

Was Österreichs Arbeitnehmer und Arbeitgeber beschäftigt und was sie von der Zukunft erwarten: Das hat das führende heimische Karriereportal [karriere.at](https://www.karriere.at) erhoben – die umfassende Studie „(R)Evolution Arbeit“ versteht sich als wertvolle Orientierungshilfe und Handlungsanleitung. Eine umfassende Analyse und der Versuch einer Prognose.



Die Österreicher arbeiten gerne. (karriere.at)

Das Online-Markt- und Meinungsforschungsinstitut Marketagent.com hat rund 500 Interviews, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung, durchgeführt und Personen von 18 bis 60 Jahren befragt. Zudem haben 246 Personalverantwortliche einen Blick in die Zukunft gewagt.

Und was will der typische österreichische Beschäftigte in seinem Beruf? 91 Prozent ist wichtig, wertgeschätzt zu werden. Für 88 Prozent ist es entscheidend, dass der Job Spaß macht. 87 Prozent legen großen Wert auf ein ausreichendes Maß an Freizeit.

Bei den konkreten Erwartungen an den Arbeitgeber ist vor allem finanzielle Sicherheit gefragt – 93 Prozent antworteten damit. Fast ebenso viele (92 Prozent) wünschen sich grundlegendes Vertrauen. Jeweils 82 Prozent wollen Verantwortung übertragen bekommen, eine gute Work-Life-Balance und in ihrer Motivation und in ihrem Selbstvertrauen gefördert werden.

„Der Sicherheitsgedanke zieht sich wie ein roter Faden durch die Studien-Ergebnisse“, erklärt Alexander Katzmaier, Chief Product Officer bei [karriere.at](https://www.karriere.at).

Mobile Working ja, Desksharing nein

Mobile Working – also ortsungebunden tätig sein, beispielsweise von daheim aus – halten 58 Prozent der Befragten für „sehr gut“ bzw. „eher gut“. Nur 13 Prozent können damit nichts anfangen. Und den Schreibtisch mit Kollegen teilen? Das gefällt gerade einmal jedem Fünften (21 Prozent). Katzmaier: „Mobilität und Flexibilität kennen offenbar Grenzen.“

Bei Benefits gilt ebenfalls: Die Österreicher lieben es weitgehend finanziell und auch traditionell. Prämien (88 Prozent), flexible Arbeitszeiten (87 Prozent) und Fahrtkostenzuschüsse (86 Prozent) bilden die Top drei. 82 Prozent wollen zusätzliche Urlaubstage, je 80 Prozent eine Parkmöglichkeit im direkten Umfeld des Arbeitsplatzes und Essensbons bzw. Ermäßigungen beim Essenskauf.

Danach gefragt, was Unternehmen ihren Mitarbeitern bieten, antworteten je etwa drei Viertel der HR-Entscheider mit einem guten Arbeitsklima (80 Prozent), interessanten Aufgaben (76 Prozent) und einem sicheren Arbeitsplatz (75 Prozent).

Schöne aktuelle Arbeitswelt

Die Arbeitnehmer stellen ihren Firmen ein gutes Zeugnis aus: Mehr als drei Viertel (78 Prozent) sind gerne in ihrem Unternehmen beschäftigt und gut zwei Drittel (67 Prozent) stolz darauf. 63 Prozent erklärten, dass sie sich mit der Firmenkultur gut identifizieren können.

Dennoch machen sich 70 Prozent Gedanken über einen Jobwechsel. Eindeutiger Spitzenreiter bei den Anreizen, sich eine neue Arbeit zu suchen: ein höheres Gehalt mit 77 Prozent. Ebenfalls am Stockerl landeten ein sicherer Arbeitsplatz (45 Prozent) und flexiblere Arbeitszeiten (33 Prozent).

Aussagen im Hinblick auf das Unternehmen



78%
arbeiten gerne
in ihrem Unternehmen



67%
sind stolz darauf, in ihrem
Unternehmen zu arbeiten



63%
können sich mit dem
Unternehmen identifizieren

n = 407

karriere.at

Die Österreicher stellen ihren Firmen ein gutes Zeugnis aus. (karriere.at)

Und wenn ein Unternehmen zwischen mehreren Bewerbern entscheiden muss? Dann ist die menschliche Qualifikation mit 80 Prozent der fachlichen (20 Prozent) ganz klar überlegen.

Digital fit? Mehr oder weniger

55 Prozent der Personalverantwortlichen sehen ihre Firma für die fortschreitende Digitalisierung „sehr gut“ bzw. „eher gut“ gerüstet. 76 Prozent wiederum erklärten, dass man den Mitarbeitern Arbeitsmittel zur Verfügung stellt, um sie entsprechend zu wappnen. 63 Prozent nannten Schulungen und Weiterbildungen.

Noch nicht weit verbreitet ist die vieldiskutierte Künstliche Intelligenz: 72 Prozent

der HR-Kräfte erklärten, dass KI in ihrem Unternehmen überhaupt nicht angewandt wird. Bei 15 Prozent der befragten Personalern kommt sie in der Datenanalyse zum Einsatz, bei neun Prozent in der Steuerung von Maschinen und bei sieben Prozent in der Kundenbetreuung.

Jeder Zweite hat Angst vor Jobverlusten

Mehr als jeder Zweite – 51 Prozent – fürchtet durch die Digitalisierung den Verlust vieler Arbeitsplätze. 18 Prozent plagen wiederum Ängste um den eigenen Job.

Die Personalentscheider sind deutlich optimistischer: In ihrer Gruppe gehen nur sechs Prozent vom Wegfall zahlreicher Arbeitsplätze aus. Und lediglich acht Pro-

zent von ihnen glauben, dass in ihrer Firma Mitarbeiter Angst um ihren Job haben.

Vielfalt ist alles

„Ein ‚one size fits all‘ ist selten die Lösung. Selbst in kleinen Unternehmen gibt es immer mehr Vielfalt“, betont der deutsche Arbeitsphilosoph Frank Eilers, der die Studie gemeinsam mit karriere.at präsentiert hat. Eine gelebte Vielfalt zeichne sich dadurch aus, dass eine Organisation alle Formen der Arbeit sinnvoll und für alle Menschen erträglich abbildet.

Dieses Verständnis, auf der Meta-Ebene auch gesellschaftlich, dürfe und müsse immer wieder gepflegt und erneuert werden. „Eine vielfältige Arbeitswelt fördert und fordert“, erklärt der Keynote Speaker und Podcaster (www.einfach-eilers.com). „Wir werden neue Rahmenbedingungen kreieren, Strukturen und Prozesse komplett überdenken und wir werden uns immer häufiger in einem Lern- und Suchprozess befinden.“

Lernen werde hoffentlich bald ein elementarer Bestandteil der Arbeit sein, so Eilers. „Aber auch hier gilt: Bei manchen Mitarbeitern und Berufen wird es stärker ausgeprägt sein, bei anderen gar nicht.“

Erwartungen an den Arbeitgeber

Was Arbeitnehmer wollen



n = 111

karriere.at

Gefragt sind vor allem Sicherheit und Vertrauen. (karriere.at)

BUSINESS CARD PLEASE!



Fotorechte: Shutterstock

Superheros, Ladys in Red oder Feel-Good-Manager: Kreativität ist in vielen Jobs gefragt und die Suche danach beginnt beim Wording bei der Jobaus-schreibung. Neben Kreativität stechen schon länger vor allem internationale Be-zeichnungen heraus. Manche Job-Titel sind inzwischen jedoch schon speziell, dass man oft nicht mehr weiß, wer oder was hier gesucht wird. Unsere TOP 8 beson-derer „Visitenkarten“ haben wir für dich gesammelt und zusammengefasst:

- **Chief Happiness Officer:** Neben dem CEO (Chief Executive Officer), dem CFO (Chief Financial Officer) und dem CHRO (Chief Human Resources Officer) ist in den USA ein neuer „Häuptling“ gefragt: der Chief Happiness Officer. In diesem Job bist du für die gute Laune der Mitarbeiter zuständig.

- **Junior Clerk:** Steht für Bürogehilfe. Seine Position ist nach dem Front Clerk (Empfangschef am Schalter) und unter dem Chief Clerk (Büroleitung) zu finden.

- **Chief Evangelist:** Dieser Titel hat nichts mit Religion zu tun. Gesucht werden Vor-denker für neue Trends, mit Kreativität und Weitblick in Form der Leitung einer Innovations- oder Strategie-Abteilung in einem Unternehmen.

- **Director of First Impressions:** Herzlich Willkommen – hier wird ein Mitarbeiter an der Rezeption gesucht!

- **Payroll-Executive:** Klingt sportlich - auch wenn der Titel recht modern und span-nend klingt, die Aufgabe ist eher trocken und du solltest dich gut mit Zahlen aus-kennen. Gesucht wird hier ein Lohn- und Gehaltsbuchhalter.

- **Mystery Fair Visitor:** Der Titel klingt nach Magie, die Aufgabe ist es nicht. Als Myster-y Fair Visitor bist du als Testbesucher auf Messeständen unterwegs.

- **Relocator:** Ein Relocator organisiert die Wohnungs- oder Haussuche sowie den Umzug für Menschen, die aus beruflichen Gründen umziehen.

- **Vision Clearance Engineer:** Für diesen Job musst du vor allem eines: Sauber arbeiten - und streifenfrei. Gesucht wird hier ein Fensterputzer.

Neu in Mode sind NFC-Visitenkarten (Near Field Communication). Dabei ist ein Mikrochip in das Material der Visitenkarte eingearbeitet, der direkt per Smartphone persönliche Informationen wie Kontaktdaten, Weg und Firmenstandort oder Firmenhomepage übermittelt. Die chine-

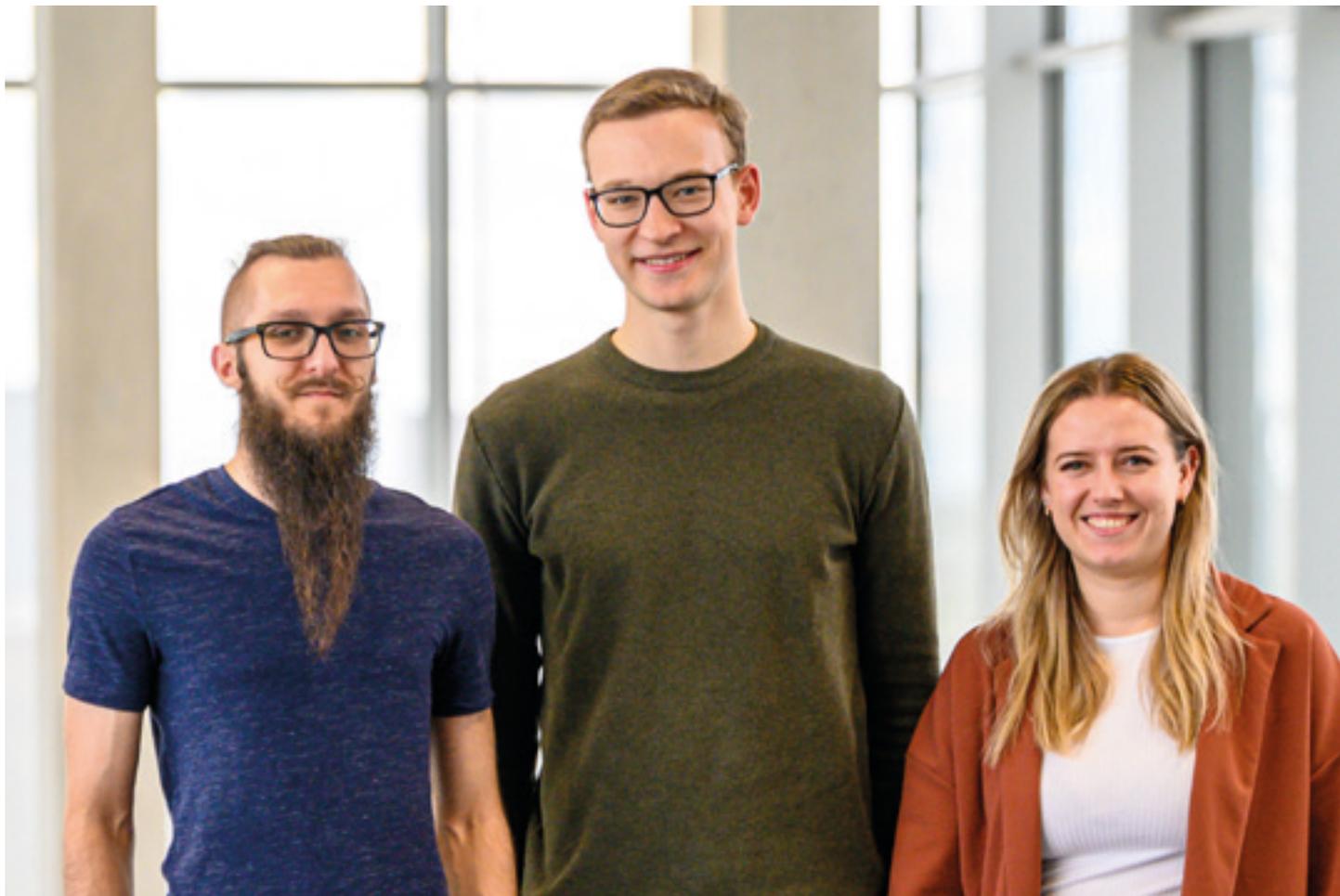
sische Messenger-App WeChat geht noch einen Schritt weiter und leistet in Summe all das, was Dienste wie PayPal, WhatsApp oder Facebook separat erledigten. In Chi-na ist die App in Business-Terminen nicht mehr wegzudenken: Man scannt einfach das WeChat-Profil seines Gegenübers statt Visitenkarten auszutauschen und unter-scheidet dann zwischen geschäftlicher oder privater Kommunikation. In Öster-reich ist die Visitenkarte grundsätzlich noch immer das Aushängeschild der Firma und meist das Erste, was der Kunde von einem zu sehen bekommt. Mit der Visiten-karte kann man sich hervorheben - wenn man es richtig angeht!



Viel Erfolg!
Wünscht dir deine TRESCON
Mag.^a Regina Fenzl

NEUE GESICHTER IM ÖH-VORSITZ

Die ÖH JKU ist die gesetzlich eingerichtete Interessensvertretung der 21.000 JKU-Studierenden. Sie setzt sich aus der Universitätsvertretung, den Referaten und den Studienvertretungen zusammen, in denen sich Studierende ehrenamtlich engagieren. Über 400 ehrenamtliche ÖH-Mitarbeiter setzen sich dafür ein, dass der Studienalltag so reibungslos wie möglich verläuft.



Neuer ÖH-Vorsitz gewählt: Patrick Migsch (ÖSU, 1. Stellvertreter), Mario Hofer (AG, Vorsitzender), Claudia Casagranda (AG, 2. Stellvertreterin) Fotorechte: Manuel Hutsteiner/ÖH

Neuer ÖH-Vorsitz gewählt

Derzeit befindet sich nicht nur die Uni, sondern auch die ÖH JKU im Umbruch. Am 3. März wurde **Mario Hofer** (AG, 21, Jus) in der Sitzung der Universitätsvertretung zum neuen ÖH-Vorsitzenden gewählt und löst somit Edin Kustura nach zwei Jahren ab, der sich nun auf sein Studium konzentriert. „Es freut mich sehr, nach zwei Jahren in der Studienvertretung Jus Vorsitzender der ÖH JKU sein zu dürfen“, so Hofer.

Patrick Migsch (ÖSU, 24, Wirtschaftsinformatik) bleibt 1. Stellvertreter im Vorsitz.

Claudia Casagranda (AG, 24, Wirtschaftswissenschaften) wurde zur 2. Stellvertreterin neu gewählt. Der Vorsitzwechsel bringt

nicht nur frischen Wind in die ÖH, sondern auch viele Vorhaben der neuen ÖH-Spitze.

„Als ÖH JKU sprechen wir die Themen an, die die Studierenden wirklich bewegen. Das ist einerseits der Einsatz für ein günstiges Öffi-Ticket, andererseits ein Studium ohne Hürden“, erklärt Hofer die Schwerpunkte der kommenden Jahre.

Prüfungstermine sollen besser über das Semester aufgeteilt werden, Kurse und Lehrveranstaltungen jedes Semester angeboten werden. „Auch die Services für Absolventen und Verfasser von Abschlussarbeiten wie der Plagiats-Check oder die Abschlussarbeiten-Börse sollen weitergeführt und ausgebaut werden.

Verhandeln auf Augenhöhe

Mit Entscheidungsträgern wie dem Rektorat will der neue ÖH-Vorsitz gut zusammenarbeiten. „Als ÖH JKU stehen wir in gutem Kontakt mit dem Rektorat und tauschen uns auf Augenhöhe aus“, so Hofer. „Nur gemeinsam können wir am Ende des Tages auch etwas für die Studierenden umsetzen. Bei brennenden Themen bleiben wir aber hartnäckig.“

Auch eine gute Zusammenarbeit mit der Kepler Society ist dem neuen ÖH-Vorsitzenden wichtig: „Die Kepler Society unterstützt nicht nur Absolventen, sondern bietet auch für Studierende gute Services an. Da haben wir also Schnittmengen, die wir auch nutzen möchten“, freut sich Hofer auf die Zusammenarbeit.



Viele Wege führen zum Erfolg. Meiner startet bei der Sparkasse OÖ.

#traineebeiuns

Wir sind mehr als die kundenstärkste Regionalbank Oberösterreichs. Wir gestalten die Zukunft unserer Region. Und dafür benötigen wir Mitarbeiter mit Herz und Verstand – Menschen wie Sie.

Trainee (m/w)

Das Studium gemeistert und fit zum Durchstarten?

Mit dem individuell auf Sie abgestimmten Trainee-Programm der Sparkasse OÖ lernen Sie in 12-18 Monaten alle relevanten Bereiche der kundenstärksten Bank Oberösterreichs kennen und erhalten so einen Einblick in die Jobs rund ums modernste Banking. Zusätzlich profitieren Sie von erstklassigen Trainings, sowie vom individuellen Mentoring durch unsere Experten. Was zählt ist ein gutes Netzwerk!

Gestalten Sie die Zukunft mit uns!

Wir entwickeln gemeinsam Strategien, wie wir Kunden bei der Verwirklichung ihrer finanziellen Ziele unterstützen. Die Projekte, an denen Sie arbeiten, fordern Ihr analytisches Denkvermögen ebenso wie eine eigenverantwortliche, sorgfältige Arbeitsweise.

Sie lernen von den Besten, etwa aus den Bereichen Retail, Corporate Banking, Treasury, Risikomanagement und Digitalisierung! Ein bereichsübergreifender Überblick fördert ihre fachliche und persönliche Entwicklung und bietet die ideale Grundlage für eine spätere Spezialisierung.

Lassen Sie sich von der Vielfalt des Bankings 4.0 inspirieren, bevor Sie Ihren ganz persönlichen Karriereweg in der Sparkasse OÖ einschlagen!

Sie:

- ▷ begeistern sich für finanzwirtschaftliche Themen, sind wissbegierig und suchen den perfekten Karriere-Einstieg
- ▷ haben ein wirtschaftliches Studium erfolgreich abgeschlossen (Master oder Bachelor)
- ▷ bringen idealerweise bereits eine Ausbildung, ein Praktikum oder eine Nebentätigkeit im Bereich Banken/Kapitalmarkt mit
- ▷ besitzen Kommunikationsstärke, Teamorientierung und Begeisterungsfähigkeit
- ▷ sind eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit ausgeprägten analytischen Fähigkeiten
- ▷ überzeugen mit fortgeschrittenen MS-Office-Kenntnissen und Ihrer Neugierde für Digitalisierungsthemen

Wir:

- ▷ bieten flexible Startmöglichkeiten und Traineedauer (12-18 Monate)
- ▷ entwickeln ein individuelles Programm mit Einblicken in verschiedenste Bereiche, abgestimmt auf Ihre Wünsche und Ihr Profil
- ▷ begleiten Sie professionell durch die Ausbildung und eröffnen vielfältige Karrieremöglichkeiten in einem dynamischen Bankenumfeld, auch nach dem Einsatz als Trainee
- ▷ ermöglichen Ihnen, ein innovatives Umfeld mitzugestalten und an unserem Erfolg teilzuhaben
- ▷ werden Einstufung und Gehalt auf Grund Ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenz marktkonform und leistungsgerecht vereinbaren. Wir sind gesetzlich verpflichtet das Mindestgehalt für diese Position bekanntzugeben. Dieses beträgt jährlich brutto € 35.000 (Bachelor) bzw. € 39.000 (Master).

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung unter sparkasse-ooe.at/karriere

SPARKASSE 
Oberösterreich

**Wir sind zwar nicht schön,
aber wir haben die besten Jobs**

Bewirb Dich jetzt unter:
jobs.atos.net/Austria

Atos

GEDACHT.SUDOKU

8		6			2		5	1
		1						
					6		8	2
7					3	8		
	5			1	7		3	
	9	3	2		8		7	4
						6	4	3
		4			5	9	1	
9	3		6		5			

	5	4			9	8		
2	8	3			1		7	
	1			2				
1	3	9	4					2
4		2	9	6	5	1		
			2		3		9	4
		6						
7	4						6	
3			6	8			4	9



Fotorechte: Pixabay

KARRIEREWISSEN A-Z

Wir verschaffen dir einen Vorsprung bei deiner Bewerbung und beruflichen Karriere. Erfahre alles Wissenswerte für deine erfolgreiche Zukunft. Unser Ziel: deine Karriere.

Initiativbewerbungen

Eine wichtige Strategie im Bewerbungsprozess

Initiativbewerbungen sind eine wichtige Strategie für HochschulabsolventInnen, da nicht alle Unternehmen gezielt über Stellenanzeigen suchen. Besonders kleine und mittelgroße Unternehmen schätzen Initiativbewerbungen, weil diese helfen, Kosten für eine Jobausschreibung zu sparen. Du zeigst auch, dass du Eigenmotivation besitzt. Initiativbewerbungen verlangen allerdings eine Frustrationstoleranz, da die Wahrscheinlichkeit besteht, dass aktuell kein Bedarf an Arbeitskräften besteht.

Informationen sammeln

Optimale Vorbereitung für das Bewerbungsgespräch

Informiere dich im Vorfeld im Internet und in Fachzeitschriften über die Firma, bei der du arbeiten möchtest. Studiere genau die unternehmenseigene Website und lese dir das Leitbild und die Geschäftsbereiche durch. Mache dich mit dem firmeninternen Fachjargon vertraut. Für viele PersonalistInnen ist es ein absoluter Knock-Out-Grund, wenn sie merken, dass sich der/die BewerberIn überhaupt nicht über die Firma informiert hat.

Individuelles Profil

Im Vorstellungsgespräch positiv auffallen

Vorstellungsgespräche sind Stresssituationen. Bereite dich deshalb gut auf diese Situation vor. Eine Selbstpräsentation im Gespräch ist dann gelungen, wenn du dein individuelles Profil herausarbeitest. Was unterscheidet dich von allen anderen? Was kannst du wirklich gut? Wo liegen genau deine Stärken und Fähigkeiten? Welche Kenntnisse hast du dir im Studium, in Praktika oder in Fortbildungen erworben?

Interviews

Interviews im Rahmen eines Assessment Centers

Ziel des Assessment Centers ist es BewerberInnen miteinander zu vergleichen, um deren aktuelle Kompetenzen zu vergleichen. Es werden besondere Anforderungen des zu besetzenden Jobs oft in einem Interview abgefragt. Interessant können hier vor allem Anforderungsmerkmale wie Persönlichkeit, Leistungsmotivation und Kompetenz sein. Beim Interview wird auch speziell auf deine Selbsteinschätzung und deine Körpersprache geachtet.

HÄTTEST DU ES GEWUSST?



Fotorechte: Pixabay

In einem Bewerbungsprozess muss man als BewerberIn unterschiedliche Hürden meistern. Nachdem man mit den Bewerbungsunterlagen überzeugt hat, wird man meist ganz klassisch zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei manchen Firmen werden die besten BewerberInnen auch gebeten einen Einstellungstest zu absolvieren, wo Bereiche wie zum Beispiel Logisches Denken, Sprachverständnis, Fremdsprachenkenntnisse, Mathematik bzw. Konzentrationsvermögen abgefragt werden.

Die gute Nachricht: Solche Tests kannst du üben! Hier sind ein paar Beispiele aus dem Buch „Testtrainer für alle Arten von Einstellungstests, Eignungstests und Berufseignungstests“ von Kurt Guth und Marcus Mery:

Sprachverständnis

Eines von fünf Wörtern passt nicht

Pro Aufgabe werden dir fünf Wörter vorgegeben. Vier davon sind einander ähnlich. Finde heraus, welcher Begriff sich von den anderen wesentlich unterscheidet und nicht in die Reihe passt. Beantworte bitte die folgenden Aufgaben, indem du jeweils den richtigen Buchstaben markierst.

- | | | | |
|--------------|-----------|-----------|--------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. |
| A. Aluminium | A. Buche | A. Lunge | A. Pferd |
| B. Linoleum | B. Eiche | B. Kopf | B. Wal |
| C. Kupfer | C. Fichte | C. Magen | C. Pinguin |
| D. Nickel | D. Ahorn | D. Leber | D. Kaninchen |
| E. Eisen | E. Pappel | E. Niere | E. Giraffe |

Logisches Denken

Richtig oder falsch

Zu jeder Aufgabe erhältst du Aussagen, aus denen eine Schlussfolgerung gezogen wird. Bitte prüfe, ob diese Folgerung auf Grundlage der getroffenen Aussagen logisch zwingend korrekt ist. Dabei geht es nicht darum, ob die Behauptungen einen sinnvollen Bezug zur Realität haben. Beantworte bitte die folgenden Aufgaben, indem du „stimmt“ oder „stimmt nicht“ markierst

1. Die Aussage lautet: „Wenn Kurt mit der Schule fertig ist, dann macht er eine Ausbildung. Wenn Kurt eine Ausbildung macht, dann kauft er sich ein Auto. Kurt hat kein Auto. Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Also ist Kurt mit der Schule fertig und macht keine Ausbildung.“ Stimmt diese Behauptung? **stimmt** **stimmt nicht**
2. Die Aussage lautet: „Alle Löwen sind Fische. Alle Fische können schwimmen.“ Daraus wird die Schlussfolgerung gezogen: „Alle Fische sind Löwen und können schwimmen.“ Stimmt diese Behauptung? **stimmt** **stimmt nicht**

Fremdsprachenkenntnisse

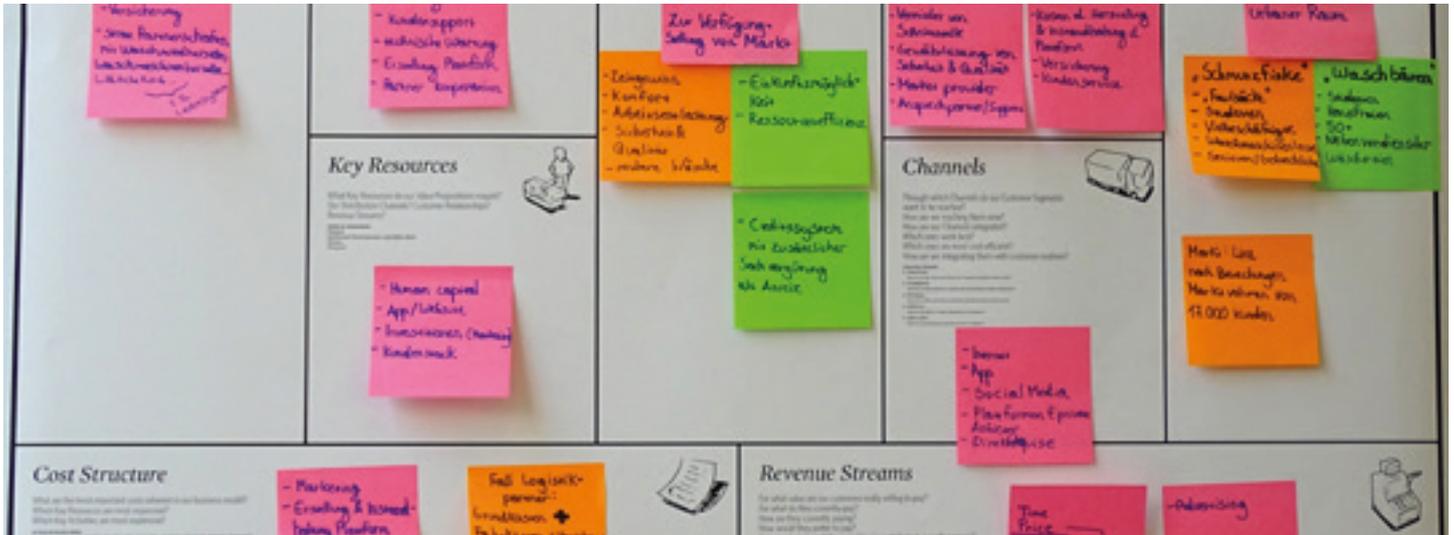
Englisch: Ausdrücke und Wendungen

Beantworte bitte die folgenden Aufgaben, indem du den richtigen Buchstaben markierst.

- | | |
|---|---|
| 1. Wie lautet die englische Übersetzung für „Es ist mir egal“? | 2. Wie lautet die englische Übersetzung für: „Das Wochenende ist zu kurz“? |
| A. I care not. | A. The weekened is to short. |
| B. For me its equal. | B. The weakened is to short. |
| C. I dont mind. | C. The weekend is to short. |
| D. I don` t care. | D. The weekend is too short. |
| E. Keine Antwort ist richtig. | E. Keine Antwort ist richtig. |

VON DER IDEE ZUM UNTERNEHMEN – DIE 1. SCHRITTE MIT DER BASE

Das Jahresprogramm der Entrepreneur.base versucht gründungsinteressierte Studierende dabei zu unterstützen ein eigenes Projekt zu starten oder die nächsten Schritte zu gehen. Dabei werden wir neben Workshops zur Entwicklung von eigenen Ideen auch ein Kennenlernen der GründerunterstützerInnen rund um das Netzwerk hub,ert und natürlich Seminare zu Marketing, Sales und persönlicher Weiterentwicklung veranstalten. Die Step.One und die Foundersweek runden das Angebot der Entrepreneur.base ab.



Darüber hinaus bietet der Ideation.Space im neuen Open Innovation Center jederzeit die Möglichkeit sich kreativ seiner Idee zu widmen. Der Ideation.Space ist ein interaktiver Raum, welcher beschreibbare Möbel sowie eine große Auswahl an Material zum Entwickeln eines Prototyps bietet. Dies sorgt auch für ein perfektes Setting für interaktive Workshops und Seminare für Kleingruppen. Die Buchung des Ideation.Space funktioniert einfach per Mail an base@jku.at.

Weiterhin bieten wir natürlich auch Beratungsgespräche auf Terminanfragen an. Dies funktioniert durch eine Mail an base@jku.at mit dem gewünschten Termin. Danach erhält man eine Terminbestätigung und bekommt die Beratung zum gewünschten Thema!



Dein Kontakt zur Base:
 0732/2468-3724
base@jku.at
 fb: entrepreneur.base
 IG: entrepreneur.base



ENTREPRENEUR.BASE

INSPIRIERENDE KARRIEREZITATE

„AUCH AUS STEINEN, DIE EINEM IN DEN WEG GELEGT WERDEN, KANN MAN SCHÖNES BAUEN.“
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

„NENNE DICH NICHT ARM, WEIL DEINE TRÄUME NICHT IN ERFÜLLUNG GEGANGEN SIND; WIRKLICH ARM IST NUR, DER NIE GETRÄUMT HAT.“
MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

„ES IST BESSER, EIN EINZIGES KLEINES LICHT ANZUZÜNDEN, ALS DIE DUNKELHEIT ZU VERFLUCHEN.“
KONFUZIUS

„EIN TIEFER FALL FÜHRT OFT ZU HOHEM GLÜCK.“
WILLIAM SHAKESPEARE

GELACHT. KARRIEREWITZE



Fotorechte: Pixabay

DER CHEF ERZÄHLT EINEN WITZ UND ALLE ANGESTELLTEN BIEGEN SICH VOR LACHEN. NUR EINE SEKRETÄRIN NICHT. „SAGEN SIE MAL, HABEN SIE DENN ÜBERHAUPT KEINEN SINN FÜR HUMOR?“ FRAGT DESHALB EIN KOLLEGE NEBEN IHR. „DOCH SCHON, ABER ICH HABE BEREITS GEKÜNDIGT.“

LIEGT EIN RIESEN STAPEL BEWERBUNGEN AUF DEM TISCH DES PERSONALERS. ER NIMMT DIE HÄLFTE UND WIRFT SIE IN DEN MÜLL. AUF DEN VERWUNDERTEN BLICK SEINES KOLLEGEN ANTWORTET ER: „DIE HABEN ALLE PECH. UND MITARBEITER, DIE PECH HABEN, KÖNNEN WIR NICHT GEBRAUCHEN!“

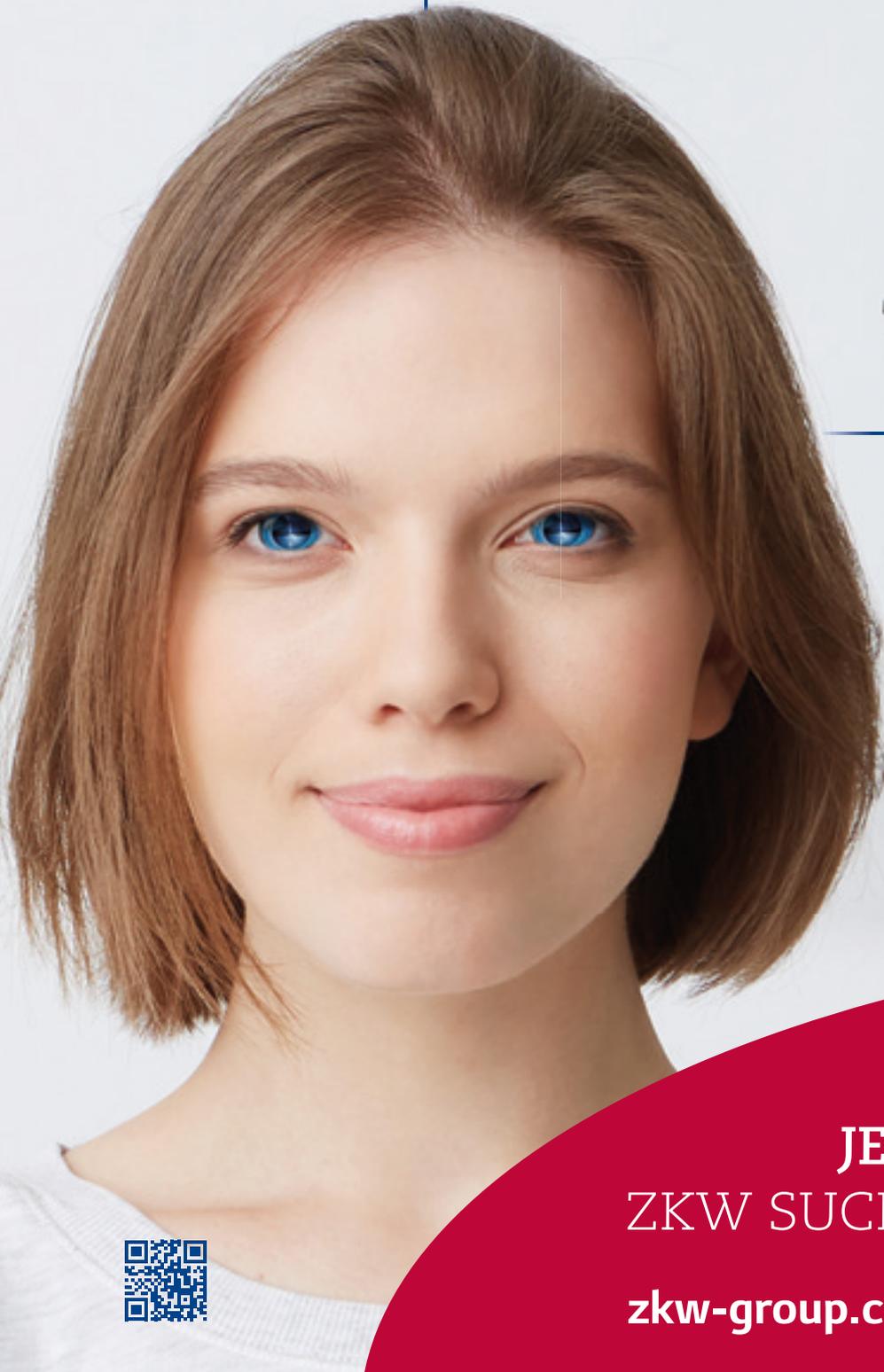
FRÜHER WAR ALLES BESSER. GESTERN WAR ZUM BEISPIEL SONNTAG.

DER CHEF SAGT ZU SEINEM MITARBEITER: „SIE ARBEITEN LANGSAM, SIE GEHEN LANGSAM UND SIE REDEN LANGSAM! WAS GEHT BEI IHNEN ÜBERHAUPT SCHNELL?“ DA ANTWORTET DER ARBEITER: „ICH WERDE SEHR SCHNELL MÜDE!“



BRIGHT MINDS,
BRIGHT LIGHTS.

ICH BELEUCHTE DEN WEG DER ZUKUNFT



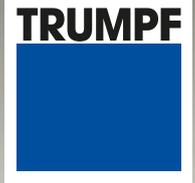
JETZT BEWERBEN!
ZKW SUCHT HELLE KÖPFE!



[zkw-group.com/karriere](https://www.zkw-group.com/karriere)



Trusting in brave ideas.



Wie mutig sind Sie? Visionäre Mitarbeiter gesucht!

TRUMPF sucht Menschen mit mutigen Ideen. Als Hightechunternehmen und Anbieter von Lösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik definieren wir die Grenzen des Machbaren immer wieder neu. Finden Sie den Job, der zu Ihnen passt und kommen Sie zu uns:
www.trumpf.com

MEIN JOB BEI HOFER

SO VIELSEITIG WIE MEINE INTERESSEN!



Da bin ich mir sicher.



Wussten Sie, dass ...

- ... Sie direkt nach dem Studium ins **HOFER Management** einsteigen können?
- ... unsere Mitarbeiter **verschiedenste Backgrounds** haben und z.B. Wirtschaftler, Informatiker oder Statistiker sind?
- ... HOFER neben attraktiven Jobs im Verkauf auch **abwechslungsreiche Tätigkeiten** in den Bereichen **Customer Experience** und **Data Driven Marketing** bietet?



Jetzt bewerben
karriere.hofer.at